

Borkum im Farbenspiel moderner Fine Art Fotografie

Hobby-Fotograf Reinhold Grigoleit realisiert Traumvisionen/ Ausstellung in der Kulturinsel mit Einzelstücken

Von Ellen Ruhнау
BORKUM - Am 22. Mai eröffnete der mit vielen Preisen ausgezeichnete Hobby-Fotograf Reinhold Grigoleit im Foyer der Kulturinsel seine ungewöhnliche Fotoausstellung. Alle dort zu erlebenden Bilder sind Einzelstücke und befassen sich ausschließlich vom Thema her mit seiner ihm zur Wahlheimat gewordenen Nordseeinsel Borkum.

Ungewöhnlich dabei ist, dass er seine Ausstellungsstücke in moderner Fine Art Technik, als Leinwandbilder auf Keilrahmen gespannt, in unterschiedlichen Formatgrößen wie 50x80 cm, 70x100 cm, 80x1,20 cm und 100x140 cm präsentiert. Auf meine Frage beim Interview nach den speziellen Kriterien zu seinem perfekten Umgang mit der aktuellen Kunstform der Fine Art Fotografie sagte der arrivierte Künstler, dass dabei häufig weniger mehr sei und er nicht die Nützlichkeit massenhafter Produktionen schätze, sondern die Ästhetik und das ganz Eigene, die Farben, Formen und Konturen in den Vordergrund seiner Kompositionen rücke.

Er sympathisiere dabei mit den immer wieder überraschenden, aufleuchtenden Bewegungen und neuen Erkenntnissen der unglaublich vielseitigen Borkumer Inselna-



„Die täglich neue Antriebsfeder für meine Arbeit ist, die großartige und vielseitige Schönheit Borkums allen Menschen nahe zu bringen, die diese Insel lieben“, sagt Reinhold Grigoleit. Seine Arbeiten sind in der Kulturinsel zu sehen.

tur. Dabei begeistere er sich an jeder geglückten Minute oder Stunde, lasse sich gefangen nehmen von der Magie der Augenblicke, in denen er – dem Zufall sei Dank – einen ungeahnten Vorgang des Atmosphärischen mit der Kamera festzuhalten vermöge. Er realisiere dann später seine „Traumvisionen“ durch fein-

ste, transparente Farbnuancen oder befasse sich spontan mit klaren, kräftigen Farben, die sich in ihrer Leuchtkraft gegenseitig steigern und die Raumtiefe gelegentlich optisch ausweiten.

Als Betrachter der Grigoleit Fotos fragt man zunächst weniger nach den technischen Details der Fine Art, sondern

lässt sich einfach nur verzaubern von der ungeheuren Präzision und den unüblichen Perspektiven, die sowohl das fröhliche Urlaubstreiben als auch das Geheimnisvolle an Borkums Strand und Meer unter dem unendlich weiten Horizont und dem hohen Himmel aufzuschlüsseln vermögen.

Es ist faszinierend, beispielsweise einem in fast natürlicher Lebensgröße irgendwo auf einer der Säulen an der Oberen Strandpromenade sitzendem Möwenpaar Auge in Auge gegenüber zu stehen oder den Sturmwolken zu folgen, in denen sich die Farbtonwerte bis ins tiefste Grau abdunkeln, während sie sich in ihrer Form und den Konturen (scheinbar) rasend schnell verändern. Ganz anders, die sich türmenden weißen Kumuluswolken und die transparenten Wolkenbänder, die sich wie ein Hauch am hohen, strahlend blauen Sommerhimmel verflüchtigen, bis schließlich am Abend das tiefe Gold-Orange des Sonnenuntergangs den Blick gefangen nimmt.

Es sind diese ganz individuellen Aspekte des Fotografieren, seine beeindruckenden Bildideen und Bildelemente, die er in seiner - wie er sagt - „chaotischen Werkstatt“ durch die technischen Finessen und neuen Möglichkeiten der Digital- und Fine Art -Fotografie höchst anspruchsvoll untermauert.

Bei aller Experimentierfreudigkeit an der Veränderung bleibt aber immer der Anspruch an allem Vertrauten unseres Eilands bei Reinhold Grigoleit bestehen. Er thematisiert mit spezifischen Hinweisformen das Bildgesche-

hen, lässt Romantik einfließen und setzt neue Prioritäten der Fotokunst. Bei den hauptsächlich am Südstrand aufgenommenen Fotos sowohl vom Meer als auch von der Strandmauer aus, tanzt der Wind über die Wellen und bewegt das Dünengras auf den weißen Sandhügeln, wo dann ein nostalgisches, rot-weiß gestreiftes Strandzelt oder eine Badekarre wieder die Farbe zum wirkungsstarken Ausdrucksträger machen. Die riesige Weite des Grün und Weidelandes auf Borkum in Nähe der Bantjedünen und des Ostlands fängt er sehr geschickt auf zwei Fotos ein, die er kunstbeflissen zu einem vereint.

„Die täglich neue Antriebsfeder für meine Arbeit ist, die großartige und vielseitige Schönheit Borkums allen Menschen nahe zu bringen, die diese Insel lieben“, sagt Reinhold Grigoleit und fügt hinzu, dass seine Bilder vor allem von Butenbörkumern und Borkum-Fans gekauft werden, die sich damit ein Stück Heimat oder Urlaubsfreude in ihre Wohnungen holen möchten.

Die sehenswerte Ausstellung ist bis zum 20. Juni täglich zu den üblichen Öffnungszeiten in der Kulturinsel bei freiem Eintritt zu besichtigen.